

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit
SINGEN
kommunal
auch unter
www.wochenblatt.net/siko
12. JUNI 2013

Stadtgartenfest
am Samstag in
Singen S. 2
WOCHE 24

OB-Kandidaten
werben um
Jugendliche S. 3
SI/AUFLAGE 32.679

Singen lädt ein
zum großen
Stadtfest S. 8
GESAMTAUFLAGE 86.081

Steißlingen
startet Schul-
hausbau S. 19
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

in Singen-Nord mit
Volkertshausen aktuell
S. 6



Gütesiegel für Bürgerstiftung

Der Teufel steckt manchmal im Detail. Die Grünen haben nicht nach Kandidat Häusler gerufen, sondern seine Kandidatur Anfang des Jahres erwartet. Auf diesen Unterschied legt Grünen-Gemeinderat Eberhard Röhm wert. Ob freudig oder nicht, bleibt mal dahin gestellt. Dass sich der Ortsverband nun auch für keinen Kandidat ausspricht, wird auch nicht als »Enthaltung« gewertet, sondern dass die Grünen bei beiden Bewerbern noch zu viele offenen Fragen sehen, was sie nach einer Wahl umsetzen könnten. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

WOCHENBLATT online ganz neu im Internet

Neu geformter Auftritt mit vielen neuen Angeboten für die Leser



Der Wochenblatt erscheint ab dem heutigen Mittwoch mit seiner neuen Online-Ausgabe unter www.wochenblatt.net erstmals in seiner neuen Gestaltung.

BLATTS, Carmen Frese-Kroll, für ihre Konzeption der neuen Homepage, die zusammen mit der hauseigenen Agentur »Konzept+« von Christine Althaus und der EDV-Abteilung des Wochenblatts unter der Leitung von Stefan Giner umgesetzt wurde, zum Grundsatz gemacht. Die Vielfalt unserer Region bildet sich hier, wie auch schon in der gedruckten Zeitung in vielen Facetten ab.

Eben »Mehr erfahren, mehr sehen, mehr entdecken«. Schon der Einstieg ist spürbar anders, mit ganz neuen Bedienelementen geht es auch weiter von den tagesaktuellen Nachrichten über Hintergrundberichte, aktuelle Sportnachrichten aus der Region, Bildergalerien oder Filme von großen Ereignissen in der Wochenblatt-Region bis hin zum Shop von Wochenblatt online und auch dem neuen

WOCHENBLATT Club, der jetzt die ersten zwei Wochen auch ohne Mitgliedschaft nutzbar ist, einfach zum Ausprobieren und mitdiskutieren und bei dem man sich selbst mit Ideen und Gedanken mit einbringen kann. Auch als Werbeplatz ist dabei die Online-Ausgabe des Wochenblatts höchst interessant. »Unsere Kunden und Leser dürfen im Internet total lokale Werbung erwarten statt Banner- und Popupgewitter und genau wie im Printprodukt geht es einzig und alleine um die Werbewirkung für unsere Kunden«, betont Verlagsleiter Anatol Hennig. In der Print-Ausgabe werden auch stets die großen Ereignisse angekündigt, die topaktuell auf der Homepage des Wochenblatts dann zu finden sind, zum Beispiel jetzt von der offiziellen Kandidatenvorstellung zur OB-Wahl in Singen am kommenden Montagabend, 17. Juni. Die aktuelle Ausgabe des Wochenblatts gibt es auch weiterhin zum Herunterladen,

stets dort im Archiv zu finden. Und zum Start gibt es auf der Homepage sogar etwas zu gewinnen, denn in der Rubrik »Zu Gast« gibt es auf der Homepage einen Film, der nicht nur zeigt, wie das Wochenblatt gedruckt oder digital zu seinen Lesern kommt, sondern dort kann man den Bunten Hund des Wochenblatts auch erstmals leibhaftig erblicken. Doch wo er seinen Hundetanz aufführt, das ist die Preisfrage dieser Woche. Der schon vom Gründer des Wochenblatts Hans Joachim Frese entwickelte Grundsatz einer kostenlosen Zeitung für alle, bleibt übrigens auch mit der Neugestaltung der Online-Ausgabe bestehen. In einer Zeit, in der immer mehr Internet-Angebote nur noch gegen eine Gebühr vollumfänglich genutzt werden können, bleibt Wochenblatt online weiterhin kostenlos. Als Informationsplattform für alle. Mehr Informationen finden sich im Innenteil dieser Ausgabe zum Herausnehmen.

Neuer Kulturverein Kunstverein will fusionieren

Volkertshausen (of). Der große Umbruch war angekündigt worden für den Kunstverein Volkertshausen, als nach dem 20. Geburtstag der Vorstand fast komplett zurück trat. Bei den nun im Rahmen der Hauptversammlung erfolgten Neuwahlen gab es gleich auch einen neuen Namen als »Verein Alte Kirche«, denn eine Fusion mit dem Förderverein Alte Kirche wird ausdrücklich gewünscht. Der Förderverein muss

- Anzeige -

darüber aber noch gesondert in seiner Hauptversammlung abstimmen. Neue Vorsitzende des Vereins wurde bei den fälligen Wahlen Astrid Kenzler, der neue Stellvertreter ist Bürgermeister Alfred Mutter, als Kassier fungiert Ralf Obwald künftig, das Amt der Schriftführerin übernahm Waltraud Sproll. Jetzt soll ein neues Programm für den Kulturbetrieb der »Alten Kirche« vorbereitet werden.

Bewerbungsfrist für Agenda-Preis 2013

Singen (stm). Der Agenda-Preis ist in Singen seit 2004 ein anerkanntes Instrumentarium, um soziales Engagement auszuzeichnen. Anmeldefrist für den diesjährigen Wettbewerb ist Freitag, der 27. September. Die Preisträger wie etwa die Singener Tafel e.V. des mit 2.500 Euro dotierten Wettbewerbs sind »keine Eintagsfliegen« und repräsentieren die besondere Bedeutung der Hilfsor-

ganisationen für Singen, wie Oberbürgermeister Oliver Ehret betonte. 2012 teilten sich Kinderchance e.V. und das Schulfrühstück Waldeckschule den Agenda-Preis. Frede Möhrle vom Agenda-Forum würde sich über Bewerbungen von Migrantengruppen etwa der Gastmahlgruppe freuen und macht allen Organisationen Mut, man helfe jedem bei der Bewerbung.

Kandidaten im Ring Zwei Vorstellungen geplant

Singen (swb). Am kommenden Montag, 17. Juni, steht der bisherige Höhepunkt im Rahmen des Wahlkampfs um den OB-Sessel in Singen an. Ab 19 Uhr wird die offizielle Kandidatenvorstellung stattfinden und es wird mit einem großen Ansturm gerechnet. »Wir sind dafür gerüstet, zusätzlich im Foyer der Halle noch Monitore aufzustellen, wenn die Halle überfüllt würde«, sagte der Vorsitzende des Wahlausschuss, Diet-

mar Streit, bei der letzten Sitzung des Gremiums. An diesem Abend werden die drei Kandidaten ihr Programm in 20 Minuten vorstellen, danach darf noch für 15 Minuten gefragt werden. Am Donnerstag, 20. Juni, 19.30 Uhr, stellen sich die Kandidaten bei »Singen aktiv« und deren Untergruppen für Singener Unternehmer vor. Hier ist allerdings eine Anmeldung unter 07731/85741 bis 17. Juni nötig.

- Anzeige -

Der Dacia Lodgy

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Dacia Lodgy 1.6 16V schon ab **10.780,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 07732/982773

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,4, außerorts 5,7, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

»SCHWEIZER FEIERTAG«: FEST MIT ALLEN FINESSEN

Da wird feste gefestet: Der »Schweizer Feiertag«, das Stockacher Stadt- und Heimatfest, ist ein Event für alle. Von Freitag, 14., bis Montag, 17. Juni, werden Besucher unterhaltsam verwöhnt. Mit einem Auftritt von »Papi's Pumpels«, einem Konzert mit »Crash« und dem Straßenfest am Samstag. Beim Wunschkonzert am Sonntag sollen keine Wünsche offen bleiben, und zum gemütlichen Ausklang gibt es den Feierabendhock. Mehr zur Stockacher Riesensause steht auf unseren Sonderseiten in dieser -WOCHENBLATT-Ausgabe.



GRILL-REZEPTE ZUM RAUSNEHMEN

Das letzte Wochenende hat uns einen wirklich schönen Vorgeschmack auf den Sommer beschert. Aber nicht alle konnten ihre Lust auf einen Grillabend ausleben - mangels eines guten Grills. Dem kann mit dieser Ausgabe des Wochenblatts abgeholfen werden, denn da gibt es auf Seite 31/32 ganz charmante Angebote. Noch besser: Interessante Grilltips und Rezepte sind gleich auch noch dabei. Sogar zum Heraustrennen. Die Grilltips werden im Sommer regelmäßig im Wochenblatt erscheinen. Das nächste Mal am 10. Juli.

Es geht um IHR Bad

Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Stadtparkfest ruft!

Vocalinos, sixty6, Antipasti locken



Die Organisatoren des Stadtparkfests 2013 v. l. Gesine von Eberstein, Ingrid Ammon, Hans-Peter Storz, Veronika Netzhammer.

Singen (stm). »Ein Fest für die Sinne«, verspricht die Vorstandsvorsitzende des Fördervereins vom Stadtpark Singen, Veronika Netzhammer, für das Jahresfest am Samstag, 15. Juni, ab 14 Uhr bis Mitternacht. Musik, kulinarische Genüsse und romantische Nachtbeleuchtung laden in der idyllischen Kulisse des Stadtparkes zum Verweilen und Genießen in freier Natur ein. Nach einjähriger Pause wird das Stadtparkfest nun zum elften Male ausgerichtet und findet immer mehr Freunde. Highlight am Nachmittag ist der Auftritt der »Vocalinos«. Ab 14.30 Uhr wird der Kinder- und

Jugendchor der Musikschule unter Leitung von Melinda Liebermann die Gäste mit Rock- und Popliedern wie »Rockin Robin«, Spirituals und romantischen Songs unterhalten. Ab 18.30 Uhr sorgt die Band »sixty6« mit Liedern aus den 60er Jahren für gute Stimmung. Auch für ruhige romantische Augenblicke und Tanzfreunde haben die sechs Musiker Lieder in petto. Ein Pflanzenquiz und Glücksrad runden das Programm ab. Traditionell werden die Gaumenfreuden beim Stadtparkfest großgeschrieben. Die Bewirtung übernimmt wie gewohnt »Round Table«.

Guter Besuch beim Tag der offenen Tür

Steißlingen (le). Zufriedene Gesichter sah man allenthalben am vergangenen Sonntag beim »Tag der offenen Tür« im Steißlinger Industriegebiet Hard. Auch das Wetter spielte entgegen der Vorhersagen prima mit, und so feierten die Steißlinger und auch viele auswärtige Besucher ein richtig schönes Fest. Die angebotenen kulinarischen Köstlichkeiten ließ man sich schmecken, und da die Veranstaltung unter dem Motto »Innovationen 2013« stand, gab es bei allen Stationen viele Neuheiten zu bestaunen, die man

auch gleich kaufen und mit nach Hause nehmen konnte. Natürlich gab es auch an vielen Stationen die Möglichkeit, sein eigenes handwerkliches Geschick zu beweisen oder wie zum Beispiel bei der Firma Tassone im Fahrzeugsimulator zu testen, ob der Führerschein noch seine Gültigkeit besitzt. Allerdings musste man an der ein oder anderen Station schon einige Wartezeiten in Kauf nehmen, was aber bei der guten Laune der Besucher, dem schönen Wetter und oft schmissiger Musik keine Rolle spielte.



Auch an der »Kletterstange« mussten die Kinder im Gewerbegebiet bei Livemusik anstehen.



Die Akteure des Projekts Obsthof würdigten den in vier Jahren geschaffenen Obsthof, der auch für seltenere Vögel eine schöne Heimat sein kann.

Obsthof für Vögel
Finale beim Interreg-Projekt

Rielasingen-Worblingen (of). Ein neues Paradies für Vögel und ihre Brut wie auch für seltenste Obstbäume, zum Beispiel die Sipplinger Klosterbirne, die Gelbe Wadelbirne oder den Schweizer Orangenapfel haben die jetzige 10b der Ten-Brink-Realschule und Klassen der Hardberg-Grundschule seit dem Jahr 2008 auf dem ehemaligen Mühlengelände bei Naturbad geschaffen. Jetzt konnte zum Abschluss des von der EU geförderten Interreg-IV-Projekts ein dicker Dank ausgesprochen werden. Matthias Möhrle, der Umweltschutzbeauftragte der Gemeinde sprach den anwesenden Schülern und ihren Lehr-

kräften einen herzlichen Dank aus. Und auch Bürgermeister Ralf Baumert schwoll die Brust vor Stolz. Über 40 alte Obstsorten sind im Obsthof zu finden und können gedeihen. Eine Infotafel klärt über die Hintergründe auf. Einer der Mitinitiatoren war Eberhard Koch vom BUND, der Fördermittel organisierte. Entstanden ist ein Netzwerk zwischen Klettgau und Hegau. Thomas Hepperle vom Landwirtschaftsamt freute sich über den Einsatz der Jugendlichen, der mit einer Ungarn-Klassenreise honoriert wurde. Er hofft auf eine nachhaltige Wirkung dieses Projekts für Schüler wie Gartenfreunde.

PREISWITT LAND
WEIDEN

DAMEN-SHIRT

5.-

WITT WEIDEN-QUALITÄT

Singen • Scheffelstraße 5
Tel. 0 77 31 / 6 57 90

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **DRUCK** **VERLAG**

DENZEL'S *Qualität aus der Region*
Metzgerei & Partyservice

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

immer lecker Schweinerücken auch mariniert 100 g € 1,09	immer ein Genuss Schweinefilet auch als Spieße 100 g nur € 1,59	der Klassiker auf dem Grill Grillbauch schön saftig, auch gewürzt 100 g € 0,69
zum Vespere vorzüglich Landjäger pro Paar € 1,10	allseits beliebt Bauernschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,59	Grillen mit Freunden Merguez oder Salsiccia mit Fenchel 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Wurstsalat oder Fleischwurst , auch zu Salat geschnitten 100 g € 1,09	den mögen alle Denzel's Aufschnitt nach Ihren Wünschen geschnitten 100 g € 1,39	ein Genuss natürlich hausgemacht Wildschwein- salami

Vollsperrung
am Tannenberg

Singen/Duchtlingen (swb). Die K 6125 vor Duchtlingen bis zur Einmündung in die L 190 bei Singen ist vom 24. Juni bis zum 2. Juli voll gesperrt. In diesem Zeitraum wird die Fahrbahndecke erneuert, so dass die genannte Strecke wegen Fräs- und Asphaltbauarbeiten voll gesperrt werden muss. Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert. Bei schlechter Witterung kann sich die Fertigstellung verzögern. Das Landratsamt bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Karosserie & Lack
Letzner
Steißlingen - 07738 5090
Schauen Sie auch auf unser Logo?!

Meine liebe Kundschaft!

Dreißig Jahre sind vergangen, seit ich mein Lädle angefangen, und nun heißt es Abschied nehmen. Das große Bedauern über die Schließung meines Geschäfts hat mich sehr gerührt. Eine 150-jährige Tradition geht nun zu Ende. All meinen Kunden sei für die Treue und Verbundenheit gedankt, durch die ich mein Eisen- und Haushaltswarengeschäft in dieser Vielfältigkeit so lange führen durfte. Jetzt ziehe ich mich zurück in meinen wohlverdienten Ruhestand.

Ihnen allen wünsche ich Gesundheit und eine glückliche Zukunft.

Herzlichst Ihre Helga Ritter

Ritter
GOTTMADINGEN Hauptstr. 26

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Rohpolnische / Bergkraxler die deftigen Halbdauernwaren österreichischer Art – Rohpolnische am Stück, Bergkraxler aufgeschnitten 100 g 1,00	Schweinefilet / Filetspieße sehr sauber zugeschnitten / Filetspieße gerne auch mariniert 100 g 1,50
Fleischkäse rustikal gebacken – kräftig gewürzt, in Portionsscheiben oder geschnitten 100 g 0,70	Schweinerücken mager, gerne auch mariniert oder als Kassler-Rücken 100 g 0,95
Texas-Bauch die feurige und saftige Spezialität aus dem Schweinebauch 100 g 1,00	Rinderhüfte zart gelagert, gerne auch mariniert 100 g 2,00
Servela / Klöpfer knackige Servela im Schweinedarm / Klöpfer im Rinderkranzarm 100 g 0,70	Putenschnitzel / -spieß/-geschnetzeltes ohne Haut und Sehnen – gerne auch mariniert 100 g 1,08

Handwerkstradition
seit 1907

Mauch
grün erleben

Unsere Beilage erhalten Sie mit dieser Wochenblatt-Ausgabe oder unter www.mauch-garten.de

NEUES MUSEUM DER
SÜDWESTDEUTSCHEN
KUNSTSTIFTUNG

Eine sehr spannende Phase beginnt am Museum Art & Cars (MAC) am Mittwoch oder Donnerstag, denn der farbige Putz wird aufgetragen. Welche Farbe wird das Gebäude denn nun bekommen?

Hermann Maier: Das Museum wird nicht silbern oder »Alufarben« werden wie Anfangs geplant. Wir haben mit Fachleuten, unter anderem den Psychologen der Farbenhersteller, viel besprochen und nach Proben gefunden, dass das Gebäude dadurch »zu leicht« würde und optisch »fliegen« könnte. Nun haben wir gemeinsam mit dem Hersteller »sto« einen Putz entwickelt, der die Farbe der Klingstein-Felsen auf dem Hohentwiel aufnimmt und dadurch dem Gebäude mehr Gewicht geben kann. Der Prozess mit Probeflächen für den gefärbten Putz hat zwei Monate gedauert bis wir die optimale Lösung gefunden haben. Für die alte Putztechnik hat die Firma »sto« zudem eine spezielle Maschine entwickelt, denn ein Arbeiter würde von Hand einige Monate fürs Verputzen benötigen. Das Museum wird in dieser Hinsicht ein Referenzobjekt. -of-

Gestohlenes
Auto brennt

Singen (swb). Am frühen Montagmorgen gegen 5.15 Uhr wurde ein brennender VW in der Münchriedstraße vorgefunden. Die hinzukommende Freiwillige Feuerwehr Singen konnte den Pkw löschen. Es be-

Ich wähle
am 30. Juni
Bernd Häusler,
weil



fand sich kein Schlüssel im Zündschloss. Nachdem der 47-jährige Halter des Wagens telefonisch erreicht wurde, gab dieser an, den VW in der Hauptstraße abgestellt gehabt zu haben.

Der Wagen muss somit von der Hauptstraße ins Münchried gelenkt und dort in Brand gesteckt worden sein. Es entstand ein Totalschaden am Wagen in Höhe von 2.000 Euro, teilte die Polizei mit.

Jugend fühlt OB-Kandidaten auf den Zahn

Ehret und Häusler bei Jugendtreff in der Südstadt uneins

Singen (stm). Ein Rückblick auf den »OB-Kandidatencheck« im Rathaus mit 120 Jugendlichen und die Fragerunde in der Hohentwiel-Gewerbeschule vor gleich großer Kulisse, lässt vermuten im Großen und Ganzen sind die Singener Jugendlichen zufrieden mit der Arbeit von Oberbürgermeister Oliver Ehret und Bürgermeister Bernd Häusler. Eine hitzige Debatte zur jugendspezifische Probleme in Singen gab es nicht.

Ob viele der anwesenden Jugendlichen wie ein 17-jähriger Hegaugymnasiast, ihre Wahlentscheidung zu Gunsten von Ehret oder Häusler nach deren direktem Duell getroffen haben, bleibt spannend. Ebenso, ob die besondere Brisanz durch die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahren bei Kommunalwahlen, die in Baden-Württemberg erstmals in Singen umgesetzt wird, Jugendthemen in Singen in den nächsten Jahren voran bringen wird. Fakt ist die OB-Kandidaten zeigten sich aus-



Die OB-Kandidaten nach der Fragestunde in der Hohentwiel-Gewerbeschule v.l.: Isabell Metzger, Bernd Häusler, Katharina Lehner, Oliver Ehret, Stephan Glunk.

kunftsfreudig auf die gestellten Fragen und plädierten für die Mitbestimmung der Jugendlichen: Ehret will hierfür den eingeschlagenen Weg mit einem »Jugendhearing« ausbauen, während Häusler ein Schülerparlament nach Konstanzer Vorbild anregte.

Beim Thema Jugendtreff erteil-

te Ehret, dem von Häusler geforderten vierten Standorteine klare Absage, hierzu fehlten in Singen die Finanzen. Stattdessen schlägt Ehret vor, die Räume in der Schillerschule andersweitig zu nutzen und das ESV-Heim in der Südstadt zu einem Jugendtreff umzufunktionieren. Häusler sieht im

ESV-Heim hingegen den idealen Ort, um jenseits der Bahnlinie in der Südstadt ein weiteres Angebot für Jugendliche anzubieten, dass mit Niederschwelligkeit und offenen Sportangeboten für Jugendliche punkten könne.

Ich wähle
am 30. Juni
Bernd Häusler,
weil



wir einen starken OB in den Gremien der Klinik-Holding benötigen.

Ein Plan für Kinder

Aktionsgruppe stellt sich vor

Singen (swb). Die neu gegründete Aktionsgruppe Singen des Kinderhilfswerks »Plan International Deutschland« wird am Samstag, 15. Juni von 10 Uhr bis 15 Uhr, in der Fußgängerzone gegenüber Karstadt mit einem Infostand über ihre Arbeit informieren. Plan International ist eine internationale Kinderhilfsorganisation, die in Ent-

wicklungsländern sich für Kinderrechte stark macht. Die in erster Linie über Patenschaften finanzierte Organisation hat deutschlandweit 300.000 Paten, wie Joachim Löw oder Walter Scheel. In Singen gibt es bislang rund 200 solcher Patenschaften, durch die die Kinder in Entwicklungsländern unterstützt werden..

LESERBRIEFE!

Konstruierte
Ausgrenzung

Singen (swb). Zum Slogan »Einer von uns« wird uns geschrieben:

»Im Rahmen des aktuellen OB-Wahlkampfes in Singen befremdet mich diese konstruierte Ausgrenzungsdebatte mehr als die Slogans der Kandidaten. Warum soll ein Kandidat, der Singener ist, dies nicht anführen dürfen? Glaubt man denn wirklich, wenn sich ein Kandidat »Einer von uns« nennt, dann will er damit die Familien, die »erst« seit 20 oder 2 Jahren da sind, abgrenzen von den Familien, die »schon« seit 100 Jahren da sind?

Wir Singener sind sowieso alles vor frühestens vier Generationen »Zugereiste«! Ich empfinde diesen Slogan keineswegs als Ausgrenzung von Teilen der Singener Bevölkerung. Der Kandidat sagt lediglich, dass ihm diese Stadt schon am Herzen lag und sein Zuhause war, bevor es darum ging, den Chefessel im Rathaus zu erringen. Er sagt mir

damit, dass unsere Stadt für ihn nicht nur Karriereschritt ist, auf den dann bei Gelingen die Ansiedelung folgt, sondern dass er vor der Wahl Singener war und nach der Wahl Singener sein wird, mit welchem Job auch immer. Das im Wahlkampf deutlich zu machen, ist legitim.

Christian Föhrenbach, Singen

Ein Dank für
klare Worte

Singen (swb). Zum Leserbrief »Slow us down« wird uns geschrieben: »Selten hat mir ein Leserbrief so aus dem Herzen gesprochen. Die Situation, die Herr Reinhold Panter von der Freiheitstraße schildert, passt genauso in die weiterführende Hohenkrähenstraße. Autobahn-Zubringer wäre zutreffender. Es wäre endlich an der Zeit, dass bezüglich der Verkehrslärmsituation etwas unternommen wird. Lärm macht krank, diese Tatsache sollte auch im Rathaus angekommen sein.«

Marietta Vögele, Singen



»Gut. Gewählt. Garz.«

Neue Leitung in Wessenbergschule

Singen (ly). Äußerst herzlich war die offizielle Amtseinfüh-

Ich wähle
am 30. Juni
Bernd Häusler,
weil



er entscheidungsfreudig, solide und heimatverbunden ist.

ung der neuen Schulleiterin der Wessenbergschule Ursula Garz am Freitag. Mit Musik von Queen »We will rock you« begrüßten Schüler und Lehrer ihre neue Rektorin, die im Januar diesen Jahres die Nachfolge von Peter Straßer antrat. Die Konstanzer Schulamtsdirektorin Dr. Sylvia Anderson nahm die Amtshandlung vor. Seit 1980 ist Ursula Garz schon an der Wessenbergschule beschäftigt mit kleinen Unterbrechungen. 2001 wurde sie Konrektorin an der Schule, die sich



Ursula Garz bekam aktuelle Wahlkampf-Slogans zur Amtseinführung.

intensiv um lernbehinderte und entwicklungsauffällige Kinder in besonderem Maß kümmert. Ihre anerkannte Kompetenz und Empathie stellt in dem aktuell wachsenden Bereich problembeladener Familien eine wandelnde Herausforderung dar. OB Oliver Ehret sieht in ihr die Idealbesetzung, da sie die Schule in- und auswendig kennt und das Thema Inklusion bei ihr in besten Händen liegt.

Für Bürgermeister Bernd Häusler ist sie ein Garant für eine hervorragende Kooperation, weshalb der Gemeinderat und er Ursula Garz vorgeschlagen hätten. Symbolisch wurde von Schülern, Eltern und Lehrern ein Birnbaum überreicht, der einen »ähnlichen« Umgang erfordert wie den mit den Schülern. Eine Mischung aus Faszination und Herausforderung, so sieht Ursula Garz ihre Position. Für sie gilt es, sich auf die Kinder einzulassen und in die Tiefe zu steigen, welches die Probleme anbelangt.

Zum Schluss, angelehnt an die aktuellen OB Wahlen in Singen, übergab die Schulleiterin der Hardtschule Katharina Ache-Hirschmann ein Plakat mit dem Slogan »Gut. Gewählt. Garz.« Amüsiert applaudierten sämtliche Gäste über diesen Gag.

Ursula Garz: »Bin ich froh, dass ich in Worblingen wohne.«



► JOHANNITER

Die Johanniter-Unfallhilfe, die auf einen alten Kreuzritterorden zurückgeht, aber evangelisch orientiert ist, hat mit einem beeindruckenden Festgottesdienst die Pfarrerin der Singener Lutherkirche, Andrea Fink, zu ihrer neuen Regionalpfarrerin ernannt. Das war ein so bedeutender Akt, dass sogar Oberkirchenrat Prof. Dr. Christoph Schneider-Harpprecht nach Singen kam, um die Einführung vorzunehmen. Zusammen mit den Vertretern der regionalen Johanniter war Andrea Fink in die Kirche eingezogen. -of-



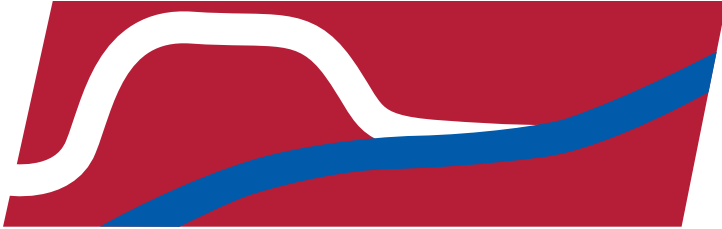
► SUPERFANG

»Petri Heil« hatte Erich Plachetka vom ASV Singen Bohlingen beim Forellenangeln. In Höhe des alten Bohlinger Sportplatzes ging ihm ein raubender Hecht ein sogenannter »Essox« an den Haken. Mit 98 cm und 10 Kilogramm Gewicht ein wahrhaft stattliches Exemplar.

Wahltermine der
OB-Kandidaten

Singen (stm). Oliver Ehret lädt am Donnerstag, 13. Juni um 18 Uhr zu einer Radtour durch Singen ein, Start ist am Rathaus. Am Freitag, 14. Juni ist Ehret ab 19.30 Uhr bei einem Bürgergespräch Nordstadt im Hölzle-König. Am Sonntag, 16. Juni trifft sich Ehret um 10 Uhr zu einem Frühschoppen mit Volker Kauder in der Radrennbahn. Am Dienstag, 18. Juni um 18.30 Uhr lädt der OB zu einem Rundgang durch die Innenstadt mit Diskussion im La Passione ein. Am Mittwoch, 19. Juni um 19.30 Uhr trifft sich Ehret mit der Handwerkerrunde im Cafe Erika.

Bernd Häusler diskutiert am Donnerstag, 13. Juni ab 19 Uhr beim Bürgerdialog im Seminarraum der GEMS mit Singenern über zukunftsorientierte Themen in den Wohngebieten der Kernstadt. Am Freitag, 14. Juni lädt Häusler ab 19 Uhr zur Ortsbegehung nach Überlingen am Ried ins Gasthaus Alte Mühle. Beim Seniorennachmittag am Dienstag, 18. Juni um 14.30 Uhr in Häuslers Bürgerbüro ist Ex-Gemeinderat Dietmar Johann (SPD) zu Gast. Am Mittwoch, 19. Juni lädt Häusler um 19 Uhr nach Beuren ins Gasthaus Adler.



KURZ & BÜNDIG !

Jahrgang 1924/1925 trifft sich am Do., 27.6., um 15 Uhr in der Singener Weinstube zur gemütlichen Zusammenkunft.

Frühstück im Dorf: Die Frauengemeinschaft St. Stephan Arlen lädt am So., 23.6., ab 9 Uhr in die Unterkirche Arlen zum Frühstücksbuffet ein. Für eine sichere Planung bitten wir im Vorverkauf, bei der Bäckerei Schlegel in Arlen oder bei der Bücherstube Rielasingen, Bons zu erwerben (Erw. 7 Euro/Kinder 3 Euro).

»Entspannung im Alltag lernen«: Entspannungskurs, Do., 20.6., 19.30 Uhr im WGH Bohlingen, Kursleitung: MA. Phil. Alina Ostrowska, Heilpraktikerin f. Psychotherapie/Hypnotherapie. Anmeldungen bis Di., 18.6., bei Gabi Müller, Tel. 07731/51277

Aktuelle Veranstaltungen des Bildungszentrums Singen: »Im Nebel der Schuldgefühle« Tagesseminar mit Judith Manok-Grundler am Sa., 15.6., von 9-17 Uhr.

»Lust auf Wildkräuter? Sammeln, kochen und genießen« Halbtagesseminar mit Kräuterpädagogin Waltraud Möhrke am Fr., 21.6., von 15-20 Uhr.

Weitere Infos beim Bildungszentrum Singen, Zelglestr. 4, Singen, Tel. 07731/982590

Bundesbahn-Ruhestandsvereinigung: Monatsversammlung am Do., 13.6., um 14.30 Uhr in der Scheffelstube der Metzgerei Hertrich.

AWO-Clubprogramm

13.6.-19.6.:

Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 13-16 Uhr, kreatives Angebot; Fr., 10-12 Uhr, Frühstücksclub; Mo., 10.30-13 Uhr, gemeinsames Kochen; Di., 13-14 Uhr, Clubprogrammgestaltung für Juli; 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung; Mi., 14-17 Uhr, Spaziergang auf der Reichenau (Start: 13 Uhr). Veranstaltungsort: Tagesstätte für

psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44. **AWO-Elternschule: Erste Hilfe am Säugling u. Kleinkind:**

Ich wähle am 30. Juni Bernd Häusler, weil



Sara Lopes, 33
GRAFIK-DESIGNERIN

Kurs am Mi., 19.6., 19.30 Uhr, 3 Abende beim Malteser Hilfsdienst, Schwarzwaldstr. 2c, in Singen. Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Tel. 07731/9580-81 oder E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de

Sommerzeit - Spielzeit: Die Spielesaison hat begonnen! Die Spielkiste des Jugendreferat Rielasingen-Worblingen ausgestattet mit Spielgeräten wie zum Beispiel: Pedalos, Riesenspielzeug, Turnturtels, Schwungtuch u. Megakreisel, kann von Vereinen, Verbänden, kirchl. Gruppen, andere Institutionen sowie Privatpersonen gemietet werden. Weitere Infos: Jugendreferat der Gemeinde Rielasingen-Worblingen, Tel. 07731/790697 oder 0175-2267717 oder E-Mail: jugend@rielasingen-worblingen.de

Altenhilfeberatung in Rielasingen-Worblingen am Mo., 17.6., von 14-15 Uhr (bei Bedarf bis 16.30 Uhr u. Hausbesuche nach tel. Vereinbarung un-

ter Tel. 07531/800-2626) im Rathaus in Rielasingen-Worblingen (Raum 16 im UG).

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.: Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind mittwochs, 19.30-22 Uhr für Eltern, Großeltern, Tagesmütter, ErzieherInnen u. Betreuer. Nächster Termin: Mi., 19.6. Weitere Infos u. Anmeldung bei: Erich Scheu, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestr. 6, Singen, Tel. 07731/99830, E-Mail: erich.scheu@juh-singen.de

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 15.6./16.6.2013.:

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst, Bible & Brunch. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim

»Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr musikal. Gottesdienst.

Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl, 10.30 Uhr Mini-Gottesdienst mit Taufe.

Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche und Kindergottesdienst. **Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Rielasingen«: Ev. Johannes-

gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst zur goldenen Konfirmation mit Abendmahl & Gesang vom Chor (Pfrin. von Mitzlaff/D. Kahlitz).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 15.6./16.6.2013:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: kein Gottesdienst, St. Elisabeth: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.

Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Gemeinde Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. **St. Peter und Paul:** So., 11 Uhr und 19 Uhr Eucharistiefeier.

Gemeindefest feiert die Pfarrei St. Elisabeth in Singen am Sonntag, 30. Juni. Start ist um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst, der von der Band »SPES« mitgestaltet wird und der schon einen Ausblick auf den 50. Jahrestag der Gemeinde bietet.

Bernd Häusler stellt sich Ihren Fragen vor Ort.



■ **Freitag 14. Juni** in Überlingen am Ried
19.00 Uhr im Gasthaus Alte Mühle

■ **Montag 24. Juni** in Bohlingen
19.00 Uhr im Gasthaus Zur Linde



MUSTERANZEIGENGROSSE
SINGEN SÜD
0,85 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

AUFLAGE:
14.551 Exemplare

Preisbeispiel:
42.50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform
von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig



Ich berate Sie gerne:
Maïke Busshart | Telefon 077 31/88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause

WOCHENBLATT

VEREINSNACHRICHTEN!

RIELASINGEN

ANGELSPORTVEREIN

Sein 1. Fischerfest hat der Angelsportverein Forelle am Sa., 15.6., ab 15 Uhr am Rickelshauser Weiher.

MUSIKVEREIN

Sein Waldfest veranstaltet der Musikverein Rielasingen-Worblingen von Fr., 14.6., - Mo., 17.6., im Schnaidholz (Ausweichtermin: 21.6.-24.6.).

SINGEN

ALPENVEREIN

Ihre Monatsversammlung hält die Alpenvereins-Ortsgruppe Singen am 13.6. um 19.30 Uhr im Siedlerheim Singen, Worblinger Str. 67 ab. Gäste willkommen. Infos auch unter dav-konstanz.de.

BRIEFMARKENVEREIN

Zum Tausch mit Informationsgesprächen trifft sich der Briefmarken- und Münzensammlerverein am So., 16.6., ab 9.30 Uhr im Vereinsheim FC Magricos, Haselbusch 14 in Singen. Gäste willkommen.

DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr Seniorengymnastik, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6, Singen; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6, Singen. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen; 19.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Seniorengymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Seniorengymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhlandsporthalle; 18 Uhr

»Rücken-Fit« für Sie und Ihn, Uhlandsporthalle. Jeden Freitag: 13.45 Uhr Osteoporose-Gymnastik, Hebelschule; 14 Uhr »Seniorentanz« (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29. **FREUNDESKREIS POMEZIA** Zum Stammtisch treffen sich die Freundeskreis-Mitglieder und andere Interessierte am Do., 13.6., um 18 Uhr in der Gaststätte »Polisportiva«, Masurenstr. 32 in Singen. Es wird u. a. das Programm der diesjährigen Pomeziafahrt besprochen, die vom 2.-7.10. stattfindet.

GEMÜTLICHKEITSVEREIN

Ins Zillertal führt eine viertägige Busfahrt des Gemütlichkeitsvereins Gartenstadt Hasel am Do., 13.6.; Abfahrt: 7.15 Uhr Singen Berliner Platz, 7.20 Uhr Worblingen alter Sportplatz, 7.25 Uhr Rielasingen Löwen, 7.45 Uhr Singen Ärztehaus, 7.50 Uhr Singen Liebfrauenkirche und 8 Uhr Friedingen Mayer.

GUGGENMUSIK

AACHGSCHPENSTER

Die Jahreshauptversammlung der Guggenmusik Aachgschpenster findet am 16.6., 17 Uhr, mit Neuwahlen der Vorstandsschafft in den Räumlichkeiten des Schäferhunde-Sportvereins (gegenüber Tierheim Singen) statt.

KLEINTIERZUCHTVEREIN

Zur Mitgliederversammlung lädt der Kleintierzuchtverein C180 am 13.6. um 19 Uhr ins Vereinsheim ein. Um rege Teilnahme wird gebeten.

LICHTBILDNERGRUPPE

Die nächste Zusammenkunft unter dem Motto »Ausflug zum längsten Tag des Jahres« findet am Do., 13.6., statt.

SCHNUPFVEREIN

Der nächste Hock des Schnupfvereins findet am Sa., 15.6., um 19 Uhr im Ekkehardstübli statt. Gäste willkommen.

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Donauversinkung und NSG Höwenegg (Immendingen-Donauversinkung-Bahnst. Hattlingen-Höwenegg (RV)-Immendingen) wandert die Ortsgruppe Singen zusammen mit der befreundeten Ortsgruppe Appenweier am So., 23.6.; Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnhof Singen; Führung: Hans Maier, Tel. 49009.

SENIORENCLUB FIDELIO

Zum gemütlichen Seniorennachmittag trifft sich der Seniorenclub Fidelio am Do., 13.6., um 12.30 Uhr in der »Singener Weinstube«.

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als

ZUSTELLER/IN

(ab 13 Jahren)
oder rüstige Rentner
für das WOCHENBLATT
am Mittwoch
in

- Rielasingen-Worblingen
- Diessenhofen
- Thayngen

Bitte informieren Sie sich!
Wir freuen uns über Ihre
Bewerbung unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel. 077 31 / 88 00 44

WOCHENBLATT



NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

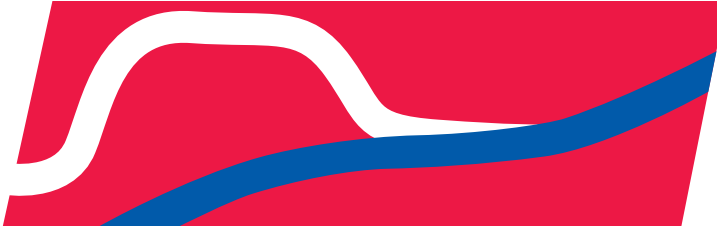
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen
Haus-Tierarzt (AB).

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u.
Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser •
Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glas-
bruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.



Tingatinga im Kranz zu Ramsen

Ramsen (swb). Tingatinga ist die Bezeichnung einer in den 1960er Jahren in Tansania (Afrika) entstandenen und nach ihrem Begründer, Edward Saidi Tingatinga (1932-1972), benannten Kunstform der Malerei. Bei einem tragischen Versehen wurde Edward Saidi Tingatinga 1972 durch eine Polizeistreife erschossen. Er hinterließ seine Frau und zwei Kinder, die bis heute die Tradition weiterführen. In der nun gegründeten Künstlergenossenschaft »Tingatinga Arts Cooperative Society« in Dar es Salaam sind heute mehr als 200 Künstler vertreten. Die Galerie »zum Kranz« zeigt vom 15. Juni bis 7. Juli jeweils am Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr diese Ausstellung.

Die Vernissage findet am Samstag, 15. Juni, um 15 Uhr statt. Eine Einführung wird durch Marie Östergren und Rico Heider gegeben.

Riedel holt Bronze

Singen/Baienfurt (swb). Am Samstag fand in Baienfurt der »Große Preis von Baden-Württemberg« statt. Vertreten waren 31 Vereine aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz. In der Klasse bis 84 kg griechisch-römisch hat der 17-jährige Simon Riedel einen beachtlichen 3. Platz errungen. Eine Gewichtsklasse höher, bis 96 kg, wurde Kevin Riedel 7. Auch im Freien Stil waren die Singener vertreten, und in der Klasse bis 60 kg wurde Basir Razir 8.

Am Sonntag fand das 24. Internationale Karl-Heinz-Buchter-Gedächtnisturnier statt, an dem auch der Singener Nachwuchs vertreten war. In der Klasse bis 54 kg, A-Jugend, zeigte Khamzat Temarbulatov eine beeindruckende Leistung und wurde Sieger in der Gewichtsklasse. In der B-Jugend wurde Simon Kulik 7., bis 50 kg wurde Artur Pinsak 8., bis 54 kg errang Artur Kaminskij den 5. Platz. Weiterhin wurde in der D-Jugend Rafael Kindsfater 2., bis 35 kg wurde Dominik Stadler 3. und bis 38 kg wurde Johannes Moritz 1.

Durch dieses stark besetzte Turnier begannen in Singen die Vorbereitungen für die Saison in der Oberliga im September.

Besuch in Stadtbücherei

Singen (swb). Der Senioren-Bildungskreis lädt ein zu einer Führung durch die Stadtbücherei unter der Leitung von Barbara Grieshaber am Freitag, 14. Juni, um 15 Uhr in der Marktpassage, Bürgerzentrum, in der August-Ruf-Straße.

Steißlingen (le). Es war alles in allem ein sehr gutes Vereinsjahr für die Steißlinger Storchenzunft, wie Zunftmeister Markus Löffel in seinem Schlusswort bei der diesjährigen Generalversammlung der Zunft am vergangenen Freitag im Gasthaus »Krone« feststellte. Dazu hatte er, wie im Folgenden zu lesen ist, allen Grund. Nach der Begrüßung kam gleich der erste Höhepunkt des Abends. Schriftführerin Sandra Bichsel trug in in ihrem Jahresbericht und versteckte in ihren spannenden Ausführungen sehr wohl dosiert und zielgerichtet Lob und (selten) Tadel, wie z.B. die Auflage des Landratsamtes, dass aus brandschutztechnischen Gründen die Fasnetbänder in der Seeblickhalle mit einem Brandschutzmittel zu im-

prägnieren seien. Durchwegs positiv fielen die Passagen aus, die sich mit der Aufstellung der »Seestrueeli«, dem Jubiläumsnarrenspiegel oder den anderen Veranstaltungen der Zunft befassten. Da im Anschluss auch der Kassenstand schwarze Zah-

len schrieb, konnte der Vorstandschaft ohne Bedenken die erforderliche Entlastung erteilt werden.

Bei den anstehenden Wahlen wurden Stefanie Blickle zur Obersejungfrau, Michael Streit zum Oberstorch und Andreas

Stengele zum Oberseestrueeli gewählt. Dem Narrenrat gehören Wolfgang und Reinhold Hertrich, Elena Kuppel, Markus Löffel und Sandra Bichsel weiter an, und als Zunftmeister wurde Markus Löffel, als Zunftschreiberin Sandra Bichsel gewählt.

Abschließend bedankte sich der Zunftmeister im Namen aller sehr herzlich bei Klaus Löffel für dessen 31-jährige Aktive Tätigkeit in der Storchenzunft. Diese lobenswerten Aktivitäten müssen sich bis nach Stuttgart herumgesprochen haben, denn als Höhepunkt des Abends verlieh Bürgermeister Artur Ostermaier im Auftrag des Ministerpräsidenten Klaus Löffel für dessen Verdienste um das Brauchtum die Landesherrennadel.



Bürgermeister Artur Ostermaier übergab Klaus Löffel die Landesherrennadel im Auftrag der Landesregierung. swb-Bild: le

Waldfest im Schnaidholz

Rielasingen (swb). Vom 14. bis 17. Juni ist es wieder so weit, Waldfest im Rielasinger Schnaidholz. Am Freitag ist um 17 Uhr Eröffnung durch den Fanfarenzug Rielasingen-Arlen. Ab 19.30 Uhr wird der Musikverein Schienen bestens unterhalten. Um 20 Uhr ist der Bieranstich.

Am Samstag findet ein großer Unterhaltungsabend mit der Kapelle »Polka Cabana« auf der Bühne statt. Am Sonntag, zum Frühschoppen, spielt das »Mühlbach-Quintett«, nachmittags ist das Jugendorchester aus Bad Rothenfels zu hören. Um 17 Uhr folgt der Auftritt des MV Welschingen. Den musikalischen Ausklang am Sonntag wird die neu gegründete Musikgruppe die »Original Rosenegger« bestreiten.

Am Montagabend werden alle von der Musikgesellschaft Freudental-Langenrain und dem Musikverein Worblingen bestens unterhalten.

Auch kulinarisch ist das Rielasinger Waldfest weit über die Grenzen Rielasingens hinweg bekannt. Bei schlechtem Wetter wird das Waldfest um eine Woche verschoben.

Zu Höfen auf Schienerberg

Worblingen (swb). Der Bürger- und Museumsverein Worblingen lädt am kommenden Sonntag, 16. Juni, zu einer Wanderung zu den Einödhöfen auf dem Schienerberg ein.

In Fortsetzung der 2012er Wanderung führt der dreistündige Spaziergang auch zu den ehemaligen Klosterhöfen Ober- und Unterwald sowie dem Kleinweiler Riedern auf der Hochfläche des Schienerbergs. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Dorf-Museum Worblingen. Das Mitführen von einem Pass ist unabdingbar, teilt der Verein mit.



NEU im Sortiment

STEAK
No1

Das Geheimnis: Trockenreifung



Bei der traditionellen Trockenreifung reift das Rindfleisch mind. 3 Wochen am Knochen. Durch die Trockenveredelung entstehen Rinderkotelett, Entrecote und Roastbeef, die ungeahnte Geschmackserlebnisse bieten.

Roastbeef auch als Steak



100g **3,99**

Entrecote besonders zart



100g **3,99**

**...noch mehr FLEISCHSPEZIALITÄTEN
- ab sofort jede Woche vorbestellbar!**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 12. Juni 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Viel Spaß hatten die kleinen Künstler beim Graffiti-Workshop im Gottmadinger Höhenfreibad.
swb-Bild: sam

Streetart im Schwimmbecken

Große Begeisterung beim Graffiti-Workshop im Freibad

Gottmadingen (sam). Was macht man, wenn man im Schwimmbad vor einem leeren Becken steht? – Man macht es schön bunt. Knapp 20 Jugendliche nahmen am offenen »Graffiti-Workshop« der Gemeinde Gottmadingen teil und waren am Wochenende mit vollem Einsatz bei der Sache im Höhenfreibad. Auch wenn das Wetter am Freitag kurzzeitig nicht so recht mitspielte, ließen sich die jungen Künstler nicht davon abhalten, ihre »Unterwasserwelten« auf die etwas andere Leinwand zu sprühen. Begleitet wurde die Aktion von Jugend-

pfleger Steffen Raible, dem Graffiti-Künstler Kemal Kiric aus Tuttlingen und Alice Prekadinaj von der Gemeindeverwaltung. Kosten und Farben für die Aktion wurden von der Gemeinde und diversen Sponsoren übernommen. Am Freitag gab es vom Experten Kiric zunächst einen Überblick über die Graffiti-Kultur und die Problematik des illegalen Sprühens. Seit 16 Jahren ist Kemal Kiric ein Künstler in der »Szene« und hat den Workshop ganz aktiv mit Tipps und Anleitungen begleitet. Neben dem Spaßfaktor, war so auch ein durchaus pädagogischer Hintergrund gege-

ben. Er lobte die Jugendlichen: »Alle waren sehr interessiert und begeistert und das Ergebnis spricht für sich.« An beiden Längsseiten des Schwimmbekens wurden viele verschiedene Motive verewigt – vom individuellen Schriftzug oder allgemeinen Statement über Delfine und Clownfische bis hin zu Spongebob, dem Schwammkopf. Manch einer wollte gar nicht mehr aufhören. Jugendpfleger Steffen Raible freute sich über das Interesse und sprach ein großes Lob aus: »Dickes Kompliment an die Kids. Das war echt super und hat viel Spaß gemacht«.

Das Schweizer Trinkwasser wird viel teurer

Schlattingen (swb). 54 Stimmbürger kamen am Samstag zur Jahresversammlung in die Gmeindschüür Schlattingen. Sie genehmigten alle Anträge des Gemeinderates Basadingen-Schlattingen. Peter Mathys, Gemeindeammann, stellte den Antrag, per 1. Januar 2014 den Tarif für die Wasserversorgung zu erhöhen. Der Verbrauch pro Kubikmeter soll neu 1.40 Franken kosten, vierzig Rappen mehr als bisher. Die Grundgebühr würde von 70 auf 120 Franken erhöht. Die Wasserrechnung weise negative Ergebnisse aus. Dazu komme, dass das Leitungsnetz alt sei und die Gefahr von Leitungsbrüchen steige, erklärte Mathys. »Es bleibt uns keine andere Wahl, als die Tarife zu erhöhen« sagte er. Die Tarifänderung wurde nach kurzer Diskussion einstimmig angenommen. Hans Rudolf Stör präsentierte die Jahresrechnung 2012. Sie schloss mit einem Überschuss von rund 96000 Franken. Budgetiert war ein Defizit von 48000 Franken. Das gute Resultat ist unter Anderem auf die Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen. Sie waren um fast 65000 Franken höher als budgetiert. In den letzten drei Jahren sank die Verschuldung



Peter Mathys, Gemeindeammann von Basadingen-Schlattingen, gratuliert der Gemeindegassiererin Natalie Meister zur glänzenden Prüfung.
swb-Bild: Ritter

(inkl. Werke) pro Einwohner von 115 Franken auf ein Guthaben von 55 Franken. Gemäß Finanzplan bis 2017 würde der Gemeindesteuersatz bei 49 Prozent bleiben. Dabei würde das Eigenkapital leicht abnehmen. Nur sechs von 27 Thurgauer Gemeinden haben einen tieferen Satz. Die Bevölkerungszahl ist 2012 um 38 auf 1716 gestiegen. Mathys gratulierte mit einem Blumenstrauß der Gemeindegassiererin Natalie Meister. Sie hat die Prüfung zur Finanzfachfrau mit eidgenössischem Ausweis glänzend bestanden. Auf Wunsch der Volksschulgemeinde VSGDH wurde die Nutzung der Zivilschutzräume in der Schule Basadingen in ei-

nem Dienstbarkeitsvertrag geregelt. Unter Verschiedenes regte Daniel Badraun an, mit den Gemeinden der Region ein Kulturnetz aufzubauen, ähnlich dem Sportnetz. Mathys orientierte, dass das Kulturnetz bereits existiere und über ein Budget von 22000 Franken verfüge. In einer lebhaften Diskussion zur Oberflächenanlage für die Atommüllentsorgung wurde verlangt, dass gegen den Standort Schlattingen gekämpft wird. Mathys erklärte, dass der Kanton nur kämpfen werde, wenn er sich unfair behandelt fühle. Wenn sich ein Standort als Bester erweise, müsse das akzeptiert werden, auch vor der eigenen Tür.

Einweihung der Pfadihütte

Thayngen (of). Am Samstag und Sonntag 15. und 16. Juni weihet die Pfadiabteilung Thayngen die renovierte und erweiterte Pfadihütte Wippel ein. Nach etwa 2-jähriger Planungs- und Bauzeit, weit über 2000 Frondienst-Stunden und einer fulminanten Sammelaktion, die es erlaubt, das Projekt ohne Schulden abzuschließen, haben die Funktionäre ihr großes Ziel erreicht: Sie können den Pfadis von Thayngen und Umgebung eine tolle, funktionelle und moderne Hütte übergeben. Mit zwei Tagen der offenen Tür, einem tollen Pfadi-Programm mit Übernachtung für alle Jugendlichen und Kinder und einer Einweihungsfeier am Samstag wird nun das Projekt »Wippel 13« offiziell abgeschlossen. Am Samstag, 15. Juni, geht das Fest von 14 bis etwa 20.30 Uhr mit Festwirtschaft, Grillen am offenen Feuer, Lagerfeuer, Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche. In der Zeit von 16.30 bis 17.30 findet die offizielle Einweihungsfeier statt. Für Sonntag, 16. Juni, ist von 9 bis 13 Uhr Brunch, Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche angesagt.



Ein richtiges Schmuckstück ist das Pfadiheim »Wippel« bei der Zementi Thayngen geworden.
swb-Bild: Uehlinger

Frischer Wind aus den USA

Pfarrerpaar Hasenbrink stellte sich in Lutherkirche vor

Gottmadingen (of). Im Rahmen einer außerordentlichen Gemeindeversammlung stellten sich am Sonntag in der evangelischen Lutherkirche in Gottmadingen Stefanie und Matthias Hasenbrink als Bewerber der vakanten Pfarrstelle vor. Manfred Schöffling als Versammlungsleiter konnte dabei seine Nervosität und Freude über diesen Termin kaum verbergen, schließlich musste die evangelische Gemeinde nun schon fast seit einem Jahr ohne eigenen Pfarrer auskommen. Das Pfarrerpaar Hasenbrink hat die letzten drei Jahre in den USA an einem Austauschprogramm teilgenommen und will nun zurück nach Baden kommen. Matthias Hasenbrink (49) stammt aus Mannheim und einer Pfarrerfamilie. Nach seinem Studium war er schon einmal am Hochrhein, in Lauchringen, tätig gewesen und er war 13 Jahre in Freiburg als Pfarrer tätig gewesen. »Gottes Liebe im Leben spürbar machen«, war einer der Sätze von der Homepage der Gottmadinger Gemeinde,



Das Streichorchester der Jugendmusikschule westlicher Hegau auf seiner Konzertreise in Italien.
swb-Bild: pr

Piazza als Bühne

JMS-Streichorchester auf Tournee

Hilzingen (swb). 24 Schüler waren in den Pfingstferien zusammen mit ihrem »Maestro« Thomas Dietrich, der auch ihr Lehrer ist wieder auf »Tournée« in Italien. Dazu ein Pressebericht einer Zeitung aus Italien: »Gestern Vormittag hat ein Streichorchester mit einem 13-jährigen Percussionist mit viel Freude das Zentrum der Stadt wachgerüttelt. Die jungen Musiker auf der Piazzetta del Santo, am Corso Cavour, haben Hunderte von Fußgängern sehr erfreut. Wie die Sprecherin von der Gruppe, Angela Zaffanella, die Ehefrau von Thomas Dietrich, erklärt, kommen die 13 bis 19-jährigen Musiker von der Jugendmusikschule »Westlicher Hegau« aus Gailingen, Gottmadingen, Hilzingen und Rielasingen-Worblingen. Ihr musikalisches Repertoire umfasst klassische Musik, Opernauzüge, Folklore, Tangos und Klezmer.« Das Orchester spielte auf der

Straße wie eine »Street Band« sowie in verschiedenen Städten Liguriens und der Toscana. Zum ersten Mal spielte Maestro Dietrich mit seinem Orchester in La Spezia, wo alle einen warmherzigen Empfang genießen konnten. Die Orchesterreise finanziert sich zum Teil aus den Straßenmusikeinnahmen. Mit großem Erfolg sind sie auch in Lucca, Pisa, Carrara, Viareggio, Forte di Marmi und Petrasanta aufgetreten. Alle Orchestermitglieder waren sehr beeindruckt von der großen Begeisterung der Einwohner von La Spezia und sie werden bestimmt wiederkommen, um zu Spielen und Freude in den krisengeschüttelten Alltag der Italiener zu bringen. Schulleiterin Ulrike Brachat bedankte sich bei Thomas Dietrich mit herzlichen Worten für seine Zeit, die er den Schülern und der Schule eine komplette Woche lang während seines eigenen Urlaubs geschenkt hat.



Stefanie und Matthias Hasenbrink stellten sich am Sonntag in einer außerordentlichen Gemeindeversammlung vor.
swb-Bild: of

die ihn zur Bewerbung bewogen haben. Er sieht sich als Vertreter einer liberalen aber frommen Position, da er in Freiburg-Landwasser in einem sozialen Brennpunkt mit einem hohen Migrationsanteil Erfahrung gesammelt hat. Seine Frau, Pfarrerin Stefanie Hasenbrink, stammt aus Lörrach. Sie hatte ihre Liebe für die USA nach dem Abitur entdeckt. Deshalb habe man eine Phase in der United Church of Christ (Kirche ehemaliger Aussiedler aus Deutschland) in Pennsylvania eingelegt.

Diese Zeit sei eine wertvolle Erfahrung gewesen. Stefanie Hasenbrink sähe sich eher in der Rolle der Organisatorin, ihr Mann stellt die Seelsorge in den Mittelpunkt. »Wenn man zusammen passt, kann man ganz schön viel schaffen«, meinte sie optimistisch. Beide wollen zusammen eine Stelle besetzen. Für das Vorstellungsgespräch waren sie für fünf Tage nach Deutschland gekommen. Sie könnten die Stelle ab September antreten. Das wäre mit dem Schulanfang für ihre drei Kinder kompatibel.

Museum ist ein »Muss«

Interaktiv Interessantes im »Seeum«

Bodman-Ludwigshafen (swb). Verstaubte Vitrinen sind »out«. Interaktive Präsentationen sind »in«. Langweilige Museen waren gestern. Heute werden Besucher museumspädagogisch ausgeklügelt durch Ausstellun-

mit der Sammlung Kurt, Paul und Gerhard Weber sowie der Taucherarchäologie sein. Ein weiterer Schwerpunkt soll auf dem Früh- und dem Spätmittelalter bis zur Neuzeit liegen. Themen sind in diesem Block

raum, der von einer begehbaren Topologie beherrscht wird. Die Landschaft des Bodensees wurde in das Museum hereingeholt, und an verschiedenen Stationen können mittels Bodenlupen Informationen vermittelt werden. Ein interaktives Fundtagebuch, Schichtvitrinen, der transparent gestaltete Boden und die Wand als rundumlau-fendes Band mit verschiedenen Themenbereichen sind weitere Gestaltungselemente. Sagenhörspiele machen akustisch alte Geschichten wie die Sage vom »Nebelmännle« oder das Gedicht vom Burgbrand wieder lebendig.

Auch die Fenster werden in den historischen Kontext eingebunden. Sie ermöglichen einen Blick auf den Status quo, das Umland des »Seeums«, wie es jetzt aussieht. Monitore aber sorgen dafür, dass sich über das aktuelle, reale Bild ein Bild aus vergangenen Zeiten schiebt. Besucher sehen dann, wie es früher hier ausgesehen hat. Ein Museum für Bodman ist nach Ansicht von Eberhard Schlag ein »Muss«. Denn Bodman sei der Namensgeber des Bodensees, 4.000 Jahre Siedlungsgeschichte würden hier lebendig werden, der Welterbestatus bringe Verpflichtungen mit sich, und auch die mittelalterliche Kaiserpfalz bietet viel Stoff. Und dann gebe es da noch die Tradition des Hauses Bodman, das bis in das zwölfte Jahrhundert zurückreicht.



Im »Seeum« soll ein Museum untergebracht werden, sobald die finanzielle Frage geregelt ist.

gen geführt. Auch für die Gestaltung des Museums, das einst nach Regelung der finanziellen Frage im »Seeum« in der Ortsmitte von Bodman entstehen soll, liegen ehrgeizige Pläne vor. Professor Eberhard Schlag vom Stuttgarter Atelier Brückner präsentierte im Rahmen der Einweihung ein ausge-reiftes, ausgefeiltes, ausgewogenes Konzept. Bodman lebt, atmet und bietet Geschichte. Darum herrscht kein Mangel an Themen: Inhalte des Museums sollen Archäologie, Vor- und Frühgeschichte mit den Lebensverhältnissen in der Jungstein- und Bronzezeit,

die Bodmaner Kaiserpfalz vom siebten bis elften Jahrhundert und die Herren von Bodman vom zwölften bis zum 19. Jahrhundert. Diese Bereiche sollen auf anspruchsvolle Weise vermittelt werden. In einem Vorraum im ersten Obergeschoss des »Seeums« kommen historische Protagonisten zu Wort, führte Eberhard Schlag aus. Die Porträts berühmter Persönlichkeiten sind hier aufgestellt – nähert sich ein Besucher, fängt das Bild an zu reden und erzählt seine Geschichte. Dank interaktiver Installation. Dann geht es weiter in den Haupt-

Musikalische Töne im Pfarrgarten

Hilzingen (sam). Ein Treffpunkt für Jung und Alt war am Wochenende der Pfarrgarten der evangelischen Kirche in Hilzingen. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Paul-Gerhardt-Gemeinde wurde gemeinsam mit Mitgliedern und Mitbürgern gefeiert. Am Samstagabend fand unter blühenden Bäumen ein Benefizkonzert von und mit »Acoustical South« statt. Die sonst scheinbar so harten Jungs der überregional bekannten Rockband zeigten ihren weichen Kern gleich doppelt. Zum einen kam der Erlös aus den Eintrittsgeldern dem »Werkstättle« in Pfullendorf zugute; einer Einrichtung der Diakonie, die psychisch erkrankten Erwachsenen, Behinderten und Langzeitarbeitslosen ins Berufsleben hilft. Zum anderen überzeugte die Band rund um Sänger Michael Brauch einmal mehr auch »unplugged« mit deutlich softeren Klängen ihrer bekanntesten Stücke. Pfarrer Matthias Stahlmann war gleich von der Idee eines Wohltätigkeitskonzerts begeistert und sieht augenzwinkernd durchaus auch Parallelen zwischen Pfarrer und Rockband: »Beide freuen sich,



Was haben Pfarrer und Rockband gemeinsam? Beide freuen sich über Zuhörer. Pfarrer Matthias Stahlmann (l.) begrüßt »Acoustical South«.

wenn Gäste kommen. Und beide versuchen, dem Publikum eine Botschaft mitzugeben, gutes Feeling rüberzubringen und die Seele zu erreichen.« Die knapp 150 Zuhörer aus allen Altersgruppen genossen den lauen Frühsommerabend mit dem Auftritt der fünf Vollblut-Musiker sichtlich. Am Sonntag fand am frühen Nachmittag der Jubiläumsgottesdienst statt, in dem Stahlmann ein »Best of« aus vier Jahrzehnten Predigtgeschichte thematisierte. Als besondere Gäste waren Oberkirchenrat Prof. Dr. Christoph Schneider-

Harpprecht aus Karlsruhe und Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal erschienen. Im Anschluss daran konnten es sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen noch einmal gut gehen lassen, bevor das Festwochenende mit der Abendandacht zu Ende ging. Für die kommenden Jahre wünscht sich Matthias Stahlmann, »dass die Kirchengemeinde so offen bleibt wie sie ist. Nämlich offen für die Fragen, Träume und Wünsche der Menschen, aber auch offen für die Herausforderungen der modernen Gesellschaft und Wissenschaft«.

Drama und Dramatik

Stockach (swb). Es ist der ewige Kampf des Etablierten, Traditionellen, Gewohnten gegen die Moderne, das Neue, das Unbekannte. Die drei Töchter des Milchmanns Tewje wehren sich gegen die Vermittlung eines Ehepartners durch Dritte und kämpfen um ihr persönliches Liebesglück. Die Auseinandersetzung der Generationen ist ein Thema des Musicals »Anatevka«, das Schüler des Stockacher Nellenburg-Gymnasiums auf die Bühne bringen. Das Musical nach der jiddischen Romanvorlage »Tewje, der Milchmann« von Scholem Alejchem ist am Freitag, 14., Samstag, 15., und Sonntag, 16. Juni, jeweils um 18 Uhr in der Aula der Schule zu sehen. Karten gibt es nur an der Abendkasse. Das Stück wird in der Originalfassung gezeigt, denn am Text wurde nichts geändert. So werden unter der Leitung von Martina Hartmann, Helen Hager und Stefan Gräse drei Stunden Drama und Dramatik geboten: Die Hauptrollen sind dreifach besetzt, so dass an jedem Vorstellungabend ein anderer Darsteller zum Einsatz kommt. Die weiteren Rollen sind ein- bis zweifach besetzt. Das Bühnenbild wurde von den Schülern selbst gestaltet. Die Verantwortlichen haben sehr viel Zeit in ihr Theaterprojekt gesteckt und auch an den Wochenenden geprobt. Zu den Vorstellungen ist ein Programmheft mit vielen Informationen erschienen.

Ganz exklusiv inklusiv

Mühlhausen-Ehingen (swb). »Ein richtig cooles Open-Air-Konzert«, das wünschte sich Steffen, Sänger und Gitarrist der Schulband des Haus am Mühlebach. Gesagt, getan und so entstand das Projekt »Sound am Bach«, ein kleines, inklusives Festival von Künstlern mit und ohne Handicap. Dank der finanziellen Unterstützung der GlückSpirale, der LBBW-Stiftung sowie der Sparkasse Engen-Gottmadingen kann das Konzert am Samstag, 13. Juli, ab 14 Uhr seine Premiere feiern. Veranstalter sind die Heimsonderschule Haus am Mühlebach und das Seminarhaus Engen. Wichtig war von Beginn an, dass »Sound am Bach« ein Konzert mit inklusivem Konzept wird – eine richtige »Session« von Menschen mit und ohne Handicap. Auf der Bühne werden unter anderem stehen: Asa und Alesko (Rap), Encanto (Alternative Rock/Rock Latino), Haus am Mühlebach Schulband (Pop/Rock), »Make a Therapie« (Rock/Pop) Sozialtherapeutische Jugendarbeit e.V. Gutenhalde/ Filderstadt, Rainbow Band (Rock und Co.), Camphill Schulgemeinschaft Brachenreuth, Rengorock II (Rock), Kaspar-Hauser-Schule Überlingen und viele weitere.



Spannende Einblicke in die Grundwasserpumpgewinnung bot der Tag der offenen Türe im neuen Grundwasserpumpwerk der Stadt Stein am Rhein bei Etwilen.

Sicheres Wassernetz

Einweihung am Pumpwerk Etwilen

Stein am Rhein/Etwilen (of). Auf Thurgauer Gemarkung begaben sich am Samstag die Steiner Stadtpräsidentin Claudia Eimer mit ihrem Fachgemeinderat Markus Oderholz und weiteren politischen Kräften wie die beauftragten Fachplaner, denn aus Etwilen bezieht das Städtchen Großteil seines Trinkwassers. Mit einem »Tag der offenen Türe« für die Bevölkerung wurde das neue Grundwasserpumpwerk vorgestellt, für das in einer Bauzeit von etwa 8 Monaten über 2,5 Millionen Franken investiert wurden. Zusammen mit den neuen Verträgen mit den Nachbarn aus Wagenhausen, Eschenz und der im letzten Frühjahr eingeweihten Verbindung zur Wasserversorgung Hemishofen hat Stein am Rhein seine Wasserversorgung für die nächsten Jahre gut abgesichert, betonte Oderholz. Die beiden Brunnenschächte mit Einbau-

sung wurden dabei ebenso erneuert wie der Not-Anschluss an die Wasserversorgung Wagenhausen und das Gebäude mit der Steuerung. Spannungen hatte es während der Bauphase mit den Nachbarn aus Etwilen gegeben, die Unterschriften für den Erhalt des alten Pumpenhäuschens sammelten und erreichten, dass sich auch der Kanton Thurgau für den Erhalt des Gebäudes mit einsetzte. Die Steiner hatten dann aber mit dem Abriss wenige Tage vor der Einweihung Tatsachen geschaffen. Im Rahmen des Tages der offenen Türe konnte durch die Interessierten alle Anlagenteile besichtigt werden. Sogar zu den Brunnenschächten hinab konnte man durch ein enges Rohr steigen. Dort war der Grundwasserhorizont beleuchtet. Die Pumpen werden nun über eigene Datenleitungen zentral von Stein am Rhein aus gesteuert.

Schulleiter will zur Feuerwehr

Stein am Rhein (swb). Der Schulleiter der Schule Schanz, Thomas Hauert, nimmt nach über fünfjähriger Tätigkeit für Kindergarten und Primarschule Stein am Rhein per Oktober 2013 eine neue berufliche Herausforderung im Führungsstab von Schutz und Rettung Zürich an. Der frühere Berufsfeuerwehrmann kann bei der größten zivilen Rettungsorganisation

der Schweiz einen interessanten Schritt in der beruflichen Laufbahn realisieren. Schulbehörde und Stadtrat Stein am Rhein bedauern in einer Pressemitteilung seinen Weggang sehr, unterstützen ihn aber in seiner beruflichen Laufbahn und wünschen dem engagierten Schulleiter alles Gute auf seinem Weg. Die Stelle muss nun neu ausgeschrieben werden.



Im Rahmen eines Gottesdienstes in der Kirche St. Nikolaus wurde die Mesnerin Veronika Erne und die Hausmeisterin des Pfarrzentrums und des Pfarrsaales Gerlinde Lawrenz von der Pfarrausschuss-Sprecherin Gabriele Weidele und Pfarrer Michael Hauser in den Ruhestand verabschiedet.